

DIE LINKE. Pankow

7. Hauptversammlung

5. Tagung

30. Oktober 2021

Antragsnummer: 4 (Dringlichkeitsantrag)

Vereinbarung über eine Zählgemeinschaft zwischen DIE LINKE. Pankow und dem SPD Kreisverband Pankow

Einreicher*innen: Bezirksvorstand

Die Hauptversammlung möge beschließen:

DIE LINKE. Pankow stimmt der beiliegenden „Vereinbarung zwischen DIE LINKE. Pankow und SPD-Kreisverband Pankow über Grundsätze der interfraktionellen Zusammenarbeit und Haushaltsschwerpunkte, die Wahl der Mitglieder des Bezirksamtes und die Geschäftsaufteilung des Bezirksamtes sowie die Wahrung des demokratischen Konsenses für die Dauer der IX. Wahlperiode der BVV Pankow von Berlin“ zu.

Begründung:

Am Samstag, 23. Oktober 2021 sind die Gespräche zur Bildung einer grün-rot-roten Zählgemeinschaft zur Wahl des Bezirksamtes Pankow, zu politischen Schwerpunktsetzungen, wie der Bezirk in den nächsten fünf Jahren gestaltet werden soll, und zur interfraktionellen Zusammenarbeit der Fraktionen in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow (BVV) der drei vorgenannten Parteien gescheitert.

In selbstverständlichem Respekt vor dem Wahlergebnis hat DIE LINKE. Pankow den grünen Führungsanspruch im Bezirk anerkannt und ist deren Gesprächseinladungen mit großer Offenheit gefolgt.

Für DIE LINKE. Pankow standen und stehen dabei ebenso selbstverständlich Inhalte im Vordergrund, deren Umsetzung während der nächsten fünf Jahre eine solide Vertrauensbasis und verlässliche Arbeitsstrukturen benötigen.

Leider waren die Gespräche von Anfang an nicht von einer ehrlichen Debatte über Differenzen und Schnittmengen geprägt. Hinzu kam in den wenigen erkennbaren Inhalten eine Sichtweise der Partei Bündnis '90/DIE GRÜNEN auf die prioritären Problemlangen im Bezirk zum Ausdruck, die sich von unserer deutlich unterscheiden.

Die vergangene Legislatur verlangte angesichts der bescheidenen Performance des grünen Bezirksamtsmitgliedes und einer dafür nicht im notwendigen Umfang arbeits- und kooperationsfähigen grünen Fraktion nach dem dortigen Führungswechsel 2018 ein hohes Maß an Disziplin von den übrigen Zählgemeinschaftspartnern ab. Eine Erosion jeder vertrauensvollen Zusammenarbeit war leider das Ergebnis dieser Konstellation.

Für einen Neuanfang zu dritt wäre daher eine aufrichtige Analyse und Bestandsaufnahme für Dissense notwendig gewesen, um damit einen rationalen Umgang entwickeln zu können.

Während der Gespräche war ein Bewusstsein für diese Notwendigkeiten auf Seiten der Partei Bündnis '90/DIE GRÜNEN nicht vorhanden.

Auch unter diesem Eindruck hat die SPD die Gespräche beendet. Für eine kleine Zählgemeinschaft aus B'90/DIE GRÜNEN hat DIE LINKE. Pankow aufgrund der Erfahrung der Vergangenheit von Anfang an nicht zur Verfügung gestanden.

Mit dieser Gemengelage ist nun umzugehen.

Nach Verständigung mit der SPD sind wir zu dem Schluss gekommen, Sören Benn als gemeinsamen Vorschlag für das Amt des Bezirksbürgermeisters zur Wahl auf der Tagung der BVV am 4. November 2021 zu stellen. Als politischer Generalist hat er Pankows Stimme in Berlin deutlich mehr Gewicht verliehen, etwa im Bereich Verwaltungsmodernisierung und Personalausstattung.

Er hat sich über seine eigentlichen Zuständigkeiten als Stadtrat hinaus stets überall auch dort konstruktiv engagiert, wo es sinnvoll und nötig war. Er ist kenntlich, führungsstark, verbindlich und kompetent. Dies wird auch parteiübergreifend so gesehen.

Wir hoffen weiterhin, dass es in den nächsten fünf Jahren im Bezirksamt wie in der BVV Pankow gelingt, an den wichtigen Herausforderungen wie Milieu- und Mieter*innenschutz, einer Verkehrslösung für den Pankower Nordosten, den Schutz von Kleingartenflächen, der Schaffung und Sicherung von bezahlbarem Wohnraum, der soziale wie Klimaschutzbelange einbezieht, gemeinsam ressort- und fraktionsübergreifend zusammenzuarbeiten.